



Pressemitteilung der Obstland Dürreweitzschen AG vom 15.12.2011

Wechsel in der Obstland-Spitze – Gerd Kalbitz in den Ruhestand verabschiedet

(EB Obstland Dürreweitzschen AG)



Einen goldenen Staffelstab überreichte Gerd Kalbitz, langjährig lenkender und leitender Führungskraft der Obstland Dürreweitzschen AG, am Abend des 14. Dezembers seinem Nachfolger Michael Erlecke. Damit wurde der bereits angekündigte Führungswechsel im Vorstandsbereich symbolisch offiziell vollzogen. Die Amtsgeschäfte werden mit Wirkung vom 1. Januar 2012 durch die neue Führungskraft übernommen.

Im Rahmen einer festlichen Feierstunde, bei der mehr als 200 Gäste aus dem öffentlichen Leben und aus den Obstland-Unternehmen zugegen waren, wurde am gestrigen Abend der Vorstandsvorsitzende der Obstland Dürreweitzschen AG, Gerd Kalbitz, offiziell aus dem Amt verabschiedet.

Die Laudatio hielt Wolfgang Topf, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig. Er würdigte umfassend die Verdienste des Managers an der Spitze des größten sächsischen Obstbauunternehmens. Besonders hob er den gelungenen dauerhaften Erhalt von rund 400 Arbeitsplätzen nach der politischen Wende 1989 und der ein Viertel Jahrtausend umfassenden Traditionen des Obstbaus in der Obstland-Region zwischen Grimma, Döbeln und Oschatz hervor. Es sei ihm erfolgreich gelungen, zunächst die fesselnden Bande der sozialistischen Planwirtschaft abzustreifen und dann konsequent die Marktwirtschaft in allen Unternehmensbereichen einzuführen. Dazu habe es aber auch des Mitwirkens einer Vielzahl engagierter Mitstreiter und Helfer an seiner Seite bedurft. Ohne sie wäre ein erfolgreiches Agieren auf dem Markt ebenso wenig denkbar gewesen wie ohne den Manager Gerd Kalbitz.

Persönliche Grüße des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, überbrachte die Abteilungsleiterin im Staatsministerium, Anita Domschke. Sie hob das langjährige Wirken von Gerd Kalbitz für das Sächsische Gemeinschaftsmarketing im Rahmen seines Wirkens als Präsident der AgrarMarketing Sachsen e.V. hervor. Nach weiteren Grußworten des Landrates des Landkreises Leipzig, Dr. Gerhard Gey, des externen Unternehmensberaters Heiner Hellfritzsch und des Sohnes Jan Kalbitz, der seit 2004 den einzigen Bio-Obst-Anbaubetrieb im Obstland-Unternehmensverbund als Geschäftsführer leitet, zeichnete der Aufsichtsratsvorsitzende der Obstland Dürreweitzschen AG, Michael Heckel, den scheidenden Vorstand mit einem Augenzwinkern als „Obstland-Honorarkonsul und Sachsenobst-Botschafter auf Lebenszeit“ aus.

Im Anschluss daran erfolgte die symbolische Übergabe eines tatsächlich goldfarbenen Staffelstabes an den designierten neuen Vorstand Michael Erlecke.

Pressekontakt

ppa.
Wolfgang Scheefe

Prokurist für
Marketing und
Organisation

Telefon
034386 95101

Mobil
0171 2243085

E-Mail
WolfgangScheefe@
obstland.de

Internet
www.obstland.de



In seinen Dankesworten führte ein sichtlich bewegter Gerd Kalbitz aus, dass der Verdienst des erfolgreichen Übergangs in die Marktwirtschaft vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Obstland-Unternehmensbereichen liegt und dass er selbst „nur“ die Ehre gehabt habe, an der Spitze des Unternehmens stehen und arbeiten zu dürfen. Er freue sich, dass das Unternehmen eine so erfolgreiche Entwicklung genommen hat und dass es zudem gelungen ist, mit Michael Erlecke einen gestandenen Mitarbeiter aus den eigenen Reihen gefunden und ausgebildet zu haben, der in der Lage ist, die große Verantwortung für die Arbeitsplätze, die MitarbeiterInnen, die komplexen Prozesse und Technologien der Obstproduktion und -verarbeitung, die Produkte und Leistungen, die Marken – in einem Wort – für das gesamte Unternehmen – zu übernehmen und zu tragen.

Die Verabschiedung fand im großen Saal des „Bürgerzentrum Thümmlitzwalde e.V.“ in Dürreweitzschen statt – bezeichnenderweise in genau jenem Gebäude, welches in den Jahren des beruflichen Starts von Gerd Kalbitz als Abteilungsleiter für Kultur und Soziales vor rund 40 Jahren in der früheren LPG Obstproduktion Dürreweitzschen zu seinem unmittelbaren Verantwortungsbereich gehörte – das von den früheren LPG-Mitgliedern und -Mitarbeitern errichtete Kulturhaus. Hier begann und hier schließt sich der Kreis des Berufslebens von Gerd Kalbitz wieder, der versprach, dem Unternehmen auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Schließlich sei der Übergang in den Ruhestand zwar eine wichtige Zäsur in seinem Leben, aber nicht das Signal für Müßiggang. So sei für ihn eher ein Un-Ruhestand zu erwarten – man würde ihn zukünftig ganz sicher nicht nur zum Spaziergehen in den Obstland-Plantagen sehen ...